

Rider 11/13 H

Bedienungsanweisung



Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

INHALT

Bedienungsanweisung für Rider 11 und Rider 13 H

Erklärung der Symbole	2	Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ...	18
Sicherheitsvorschriften	3	Ölstand im Motor prüfen	19
Allgemeine Anwendung	3	Kühllufteinlaß des Motors prüfen	19
Fahrt auf Abhängen	4	Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	19
Kinder	5	Lenkseilzüge prüfen und einstellen	20
Wartung	5	Bremse einstellen	21
Vorstellung	7	Ölstand im Getriebe prüfen	22
Lage der Bedienungsorgane	7	Säurespiegel der Batterie prüfen	22
Gas-/Chokehebel	8	Sicherheitseinrichtungen prüfen	22
Geschwindigkeitsregler	8	Luftfilter auswechseln	23
Feststellbremse	8	Parallelität des Mähaggregats prüfen	24
Mähaggregat	10	Parallelität des Mähaggregats einstellen	24
Hubhebel für Mähaggregat	10	Mähaggregat ausbauen	25
Verstellhebel für Mähhöhe	10	Mähwerk prüfen	26
Sitz	11	Reifendruck prüfen	26
Tanken	11	Motoröl auswechseln	27
Fahrbetrieb	12	Schmierung	27
Vor dem Start	12	Gasregelzug prüfen und einstellen	29
Motor starten	12	Kraftstofffilter auswechseln	29
Betrieb des Aufsitzmähers	14	Störungssuchplan	30
Ratschläge für das Mähen	15	Verwahrung	31
Motor abstellen	16	Winterverwahrung	31
Wartung	17	Service	31
Wartungsplan	17	Technische Daten	32

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

Abschleppen

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

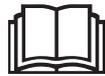
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten. Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

R Rückwärtsgang	N Leerlauf	Schnell	Langsam	Motor aus	Batterie	Choke	Kraftstoff
Öldruck	Mähhöhe	Rückwärtsgang	Vorwärtsgang	Zündung	Hydrostatischer Freilauf		
Gehörschutz benutzen	Kupplung geschlossen	Kupplung offen	Feststellbremse	Bremse	Kupplung	Warnung	
Schallpegel	Warnung! Rotierendes Schneidwerkzeug	Warnung! Maschine kann umkippen	Fahren Sie niemals quer zum Abhang	Europäische Richtlinie für Maschinensicherheit			
Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.		Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.		Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.		Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.	
i START	<p>Startanweisung Bedienungsanleitung lesen Ölstand im Motor prüfen Ölstand im Hydrostat prüfen Mähaggregat anheben Schalthebel/Hydrostatpedal auf Leerlauf stellen Bremsen Bei kaltem Motor den Choke anwenden Motor anlassen Vor dem Anfahren die Handbremse lösen</p>			<p>Geschwindigkeitsregelpedal Vorwärtsfahrt Leerlauf Geschwindigkeitsregelpedal Rückwärtsfahrt</p>		<p>Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen</p>	

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



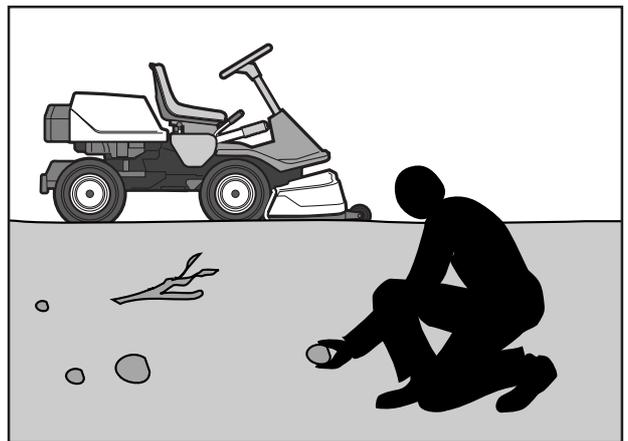
Dieses Symbol bedeutet, daß wichtige Sicherheitsvorschriften mitgeteilt werden müssen. Sie gelten Ihrer Sicherheit und der Betriebssicherheit des Aufsitzmähers.

Allgemeine Anwendung:

- Machen Sie sich mit den Bedienungsorganen vertraut und wie man die Maschine schnell anhält.
- Lesen Sie alle Anweisungen der Bedienungsanleitung und am Aufsitzmäher durch, bevor Sie die Maschine anlassen. Stellen Sie sicher, daß Sie alles verstehen, und befolgen Sie die Anweisungen.
- Der Aufsitzmäher darf nur von Erwachsenen angewendet werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Tragen Sie beim Zusammenbau der Maschine und beim Betrieb eine genehmigte Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.
- Fahren Sie die Maschine niemals bloßfüßig. Tragen Sie stets starke Schuhe, am besten mit Stahlkappe.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die an beweglichen Maschinenteilen hängenbleiben kann.
- Säubern Sie den Mähbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Spielzeug, Drahtstücken usw., die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden können.
- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Mähbereich aufhält, bevor Sie zu mähen beginnen.
- Halten Sie den Aufsitzmäher sofort an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Das Mitfahren auf dem Aufsitzmäher ist verboten.
- Mähen Sie nicht bei der Rückwärtsfahrt, wenn dies nicht unumgänglich ist.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten.
- Achten Sie auf den Auswurf und richten Sie diesen nicht auf Personen.
- Fahren Sie langsam in Kurven.
- Lassen Sie niemals den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stellen Sie das Mähwerk ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Aufsitzmäher starten.



Säubern Sie den Mähbereich von Steinen u. dgl.



Mitfahren verboten!



WARNUNG!

Dieser Aufsitzmäher kann Hände und Füße abschnitten sowie Gegenstände weggeschleudern. Das Außerachtlassen der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Die Benutzung des Aufsitzmähers ist verboten, wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder bestimmten Medikamenten stehen.
- Achten Sie auf anderen Verkehr, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit das Mähwerk nicht daran anschlägt. Fahren Sie niemals absichtlich über einen Fremdkörper.
- Der Aufsitzmäher ist schwer und kann schwere Verletzungen hervorrufen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug.
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Last ziehen oder schwere Ausrüstung anwenden.
 - a. Verwenden Sie nur zugelassene Zugstangenhaken.
 - b. Begrenzen Sie die Last so, daß Sie sicher fahren.
 - c. Fahren Sie keine scharfen Kurven. Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt.
 - d. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radgewichte, wenn dies in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben ist.

Fahrt auf Abhängen

Die Fahrt auf Abhängen ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, daß der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert und der Aufsitzmäher umkippt, was sehr schwere Verletzungen, sogar tödliche Unfälle, verursachen kann. Alle Arbeit auf Abhängen fordert besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang auf einen Abhang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

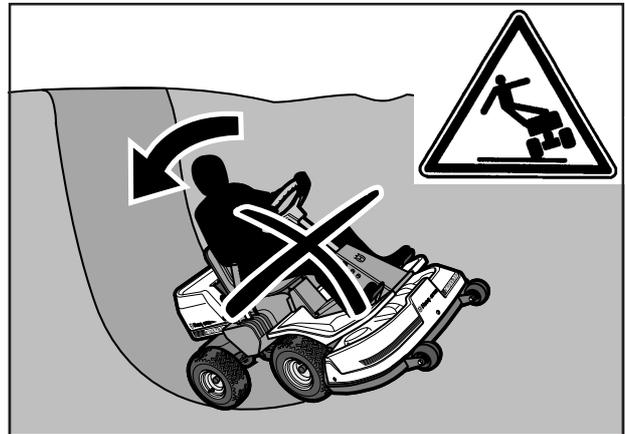
Vorbereitung

- Entfernen Sie Hindernisse wie Steine, Äste usw.
- Mähen Sie bergauf und bergab, nie seitlich.
- Vermeiden Sie, über Furchen, Gruben und Erhöhungen zu fahren. Auf unebenem Erdboden kann der Aufsitzmäher leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so daß Sie nicht anhalten und schalten müssen. Die Motorbremsfunktion des Aufsitzmähers ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.

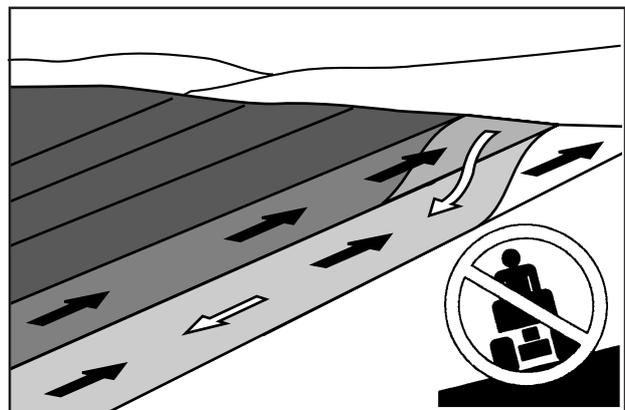
- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers über Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen.
- Fahren Sie stets gleichmäßig und langsam auf Abhängen. Ändern Sie nicht zu schnell die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.
- Vermeiden Sie, auf einem Abhang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, ist das Mähwerk abzustellen und die Maschine ist langsam bergab aus dem Abhang zu fahren.

Das dürfen Sie *nicht* tun

- Vermeiden Sie unnötige Kurvenfahrt auf Abhängen, und wenn das sich nicht vermeiden läßt, sind die Kurven langsam und stückweise hangabwärts zu fahren.



Fahren Sie besonders vorsichtig auf Abhängen.



Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, nicht seitlich.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Kanten, Straßengräben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante eines Abhanges oder eines Grabens gerät, oder wenn eine Böschungskante nachgibt.
- Mähen Sie nicht nasses Gras. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so daß der Aufsitzmäher ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, den Aufsitzmäher durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu halten.

Kinder

Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in seiner Nähe achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich den Aufsitzmäher und die Arbeit mit diesem aus der Nähe ansehen. Gehen Sie niemals davon aus, daß Kinder dort sind, wo Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Arbeiten Sie umsichtig und stellen Sie den Aufsitzmäher ab, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt nach unten und rückwärts, um kleine Kinder zu entdecken.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

Wartung

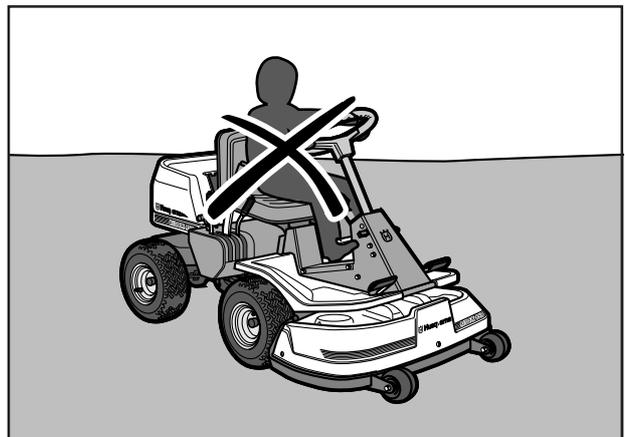
- Benzin und Benzindämpfe sind sehr giftig und äußerst feuergefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Handhabung von Benzin.
 - a. Verwahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
 - b. Es ist verboten, bei laufendem Motor den Tankverschluß abzuschrauben um Benzin nachzufüllen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Beim Tanken ist Rauchen verboten. Tanken in der Nähe von Funken oder offenem Feuer ist verboten.
 - c. Füllen Sie niemals Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.
 - d. Wenn die Kraftstoffanlage undicht ist, darf der Motor nicht angelassen werden, bevor der Schaden behoben ist.

e. Verwahren Sie niemals den Aufsitzmäher oder Kraftstoffbehälter in geschlossenen Räumen, wo offenes Feuer vorkommt, z.B. im Kesselraum, oder wo es elektrische Ausrüstung gibt, die Funken bilden kann.

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Anwendung der Maschine und füllen Sie den Tank nicht ganz, so daß sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Die Wärme des Motors und der Sonne könnte zu Überdruck und Ausrinnen des Kraftstoffes führen.



Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern.



Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.

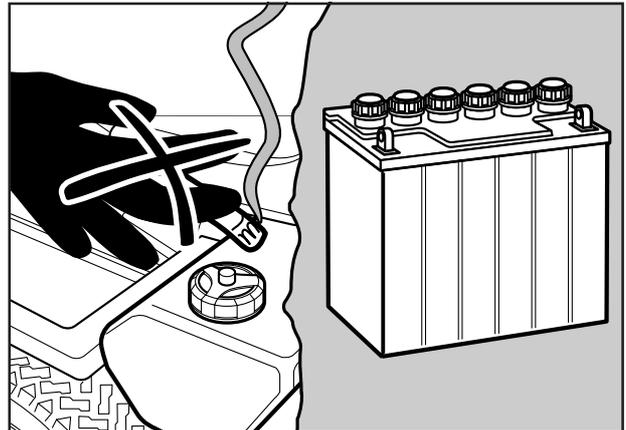


Tanken Sie nie in geschlossenen Räumen.

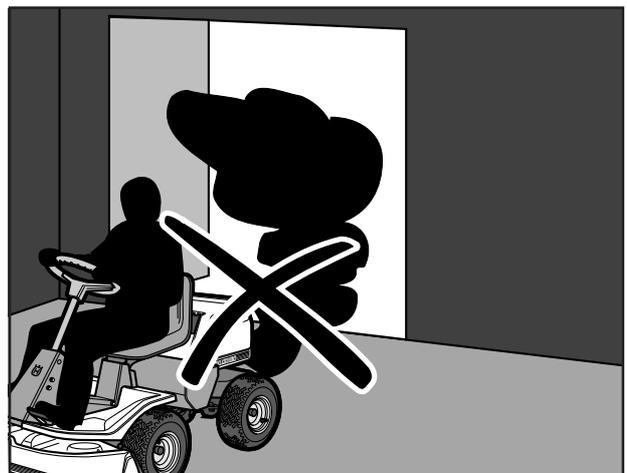
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Füllen Sie den Tank nicht ganz voll. Wenn Benzin auf den Rasenmäher verschüttet worden ist, muß dieses entfernt werden und verdunsten, bevor der Motor angelassen wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Handhabung von Batteriesäure. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen. Säure in den Augen kann Blindheit verursachen, den Arzt verständigen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich Knallgas. Warten Sie die Batterie niemals wenn Sie rauchen, oder in der Nähe von offenem Feuer oder Funken. Anderenfalls kann die Batterie explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährlich giftiges Gas.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben und Muttern, besonders die Befestigungsschrauben der Messerhalter, gut angezogen sind und daß die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Ändern Sie Sicherheitseinrichtungen niemals. Prüfen Sie regelmäßig, daß diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten Sicherheitseinrichtungen gefahren werden, bzw. ohne eingebaute Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.
- Ändern Sie nicht die Einstellung des Reglers und geben Sie nicht Vollgas im Leerlauf.
- Mindern Sie die Brandgefahr. Säubern Sie den Aufsitzmäher von Gras, Laub und anderem Schmutz. Lassen Sie den Aufsitzmäher abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Halten Sie an und prüfen Sie die Ausrüstung, wenn Sie auf etwas auffahren. Reparieren Sie, wenn erforderlich, bevor Sie starten.
- Führen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor durch.
- Die Teile der Grasfangvorrichtung können verschlissen, beschädigt und aus Altersgründen verschlechtert werden, so daß bewegliche Teile freigelegt oder Fremdkörper weggeschleudert werden. Prüfen Sie diese Teile regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen.
- Die Maschinensicherheit ist nur mit der vom Hersteller gelieferten und empfohlenen Ausrüstung geprüft und genehmigt worden.

- Die Messer sind scharf und können Schneidverletzungen verursachen. Umwickeln Sie die Messer, wenn Sie diese berühren müssen, oder arbeiten Sie mit Schutzhandschuhen.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen regelmäßig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach bzw. warten Sie diese.



Rauchen in der Nähe der Batterie oder von Kraftstoffbehältern ist verboten.



Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum.



Reinigen Sie den Aufsitzmäher regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz.

VORSTELLUNG

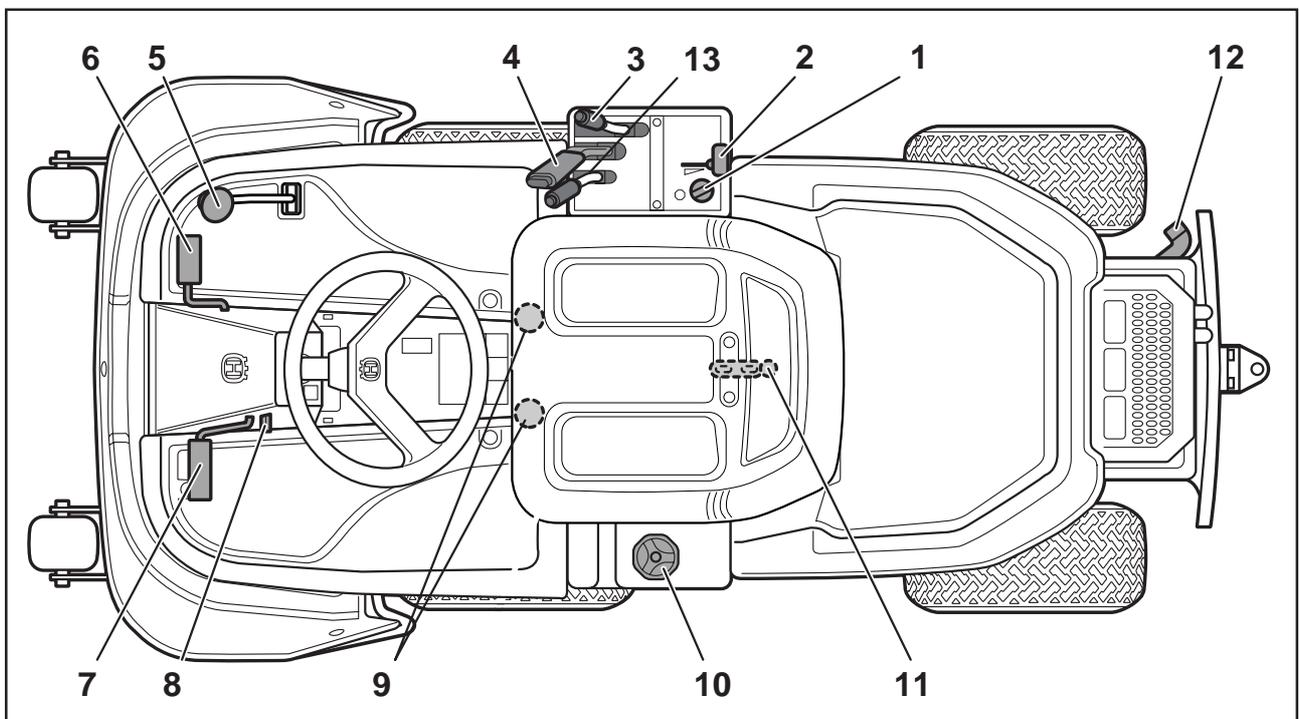
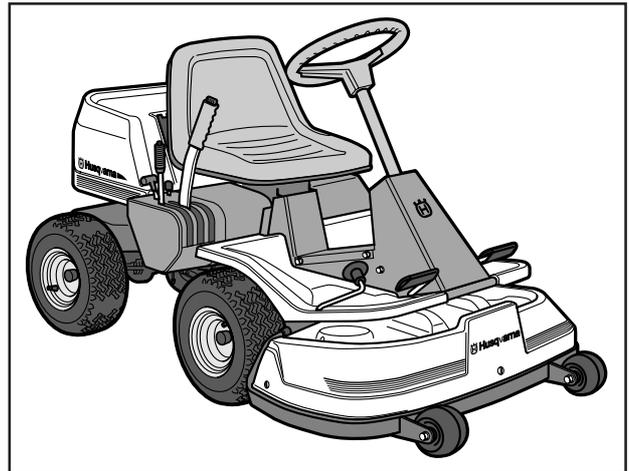
Vorstellung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung für ein ausgezeichnetes Qualitätsprodukt. In dieser Bedienungsanleitung werden die beiden Aufsitzmähermodelle Rider 11 und Rider 13 H beschrieben.

Beide Modelle sind mit Motoren von Briggs & Stratton (10,5 bzw. 12,5 PS) und einem Mähaggregat mit Rückauswurf ausgestattet.

Rider 11 hat ein Getriebe vom Typ „inline“ mit 5 Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang.

Bei Modell Rider 13 H erfolgt die Kraftübertragung durch ein hydrostatisches Getriebe mit stufenloser Geschwindigkeitsregelung.



Lage der Bedienungsorgane

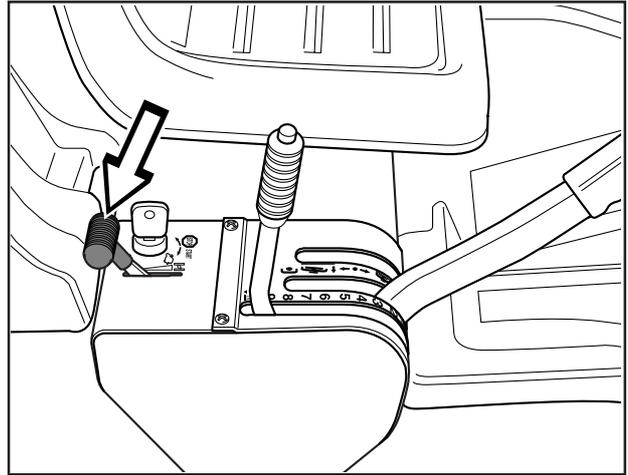
- | | |
|--|---|
| 1. Zündschloß | 8. Sperrknopf für Feststellbremse (linke Seite bei Rider 13 H, rechte Seite bei Rider 11) |
| 2. Gas/Chokehebel | 9. Einstellung des Fahrersitzes |
| 3. Einstellung der Mähhöhe | 10. Kraftstofftankdeckel |
| 4. Hubhebel für Mähaggregat | 11. Haubenschloß (unter dem Sitz) |
| 5. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt (nur bei Rider 13 H) | 12. Hebel zum Auskuppeln des Antriebs (nur Rider 13 H) |
| 6. Gaspedal Rider 13 H
Bremspedal/Feststellbremse am Modell Rider 11 | 13 H. Schalthebel Rider 11 |
| 7. Feststellbremse am Modell Rider 13 H
Kupplungspedal am Modell Rider 11 | |

VORSTELLUNG

Gas-/Chokehebel Rider 13 H

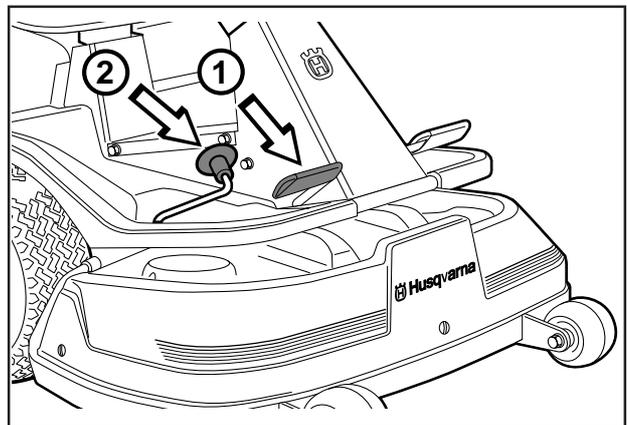
Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch benutzt, um die Chokefunktion zu betätigen. Bei Betätigung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch. Dieses erleichtert einen Kaltstart.



Geschwindigkeitsregler Rider 13 H

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



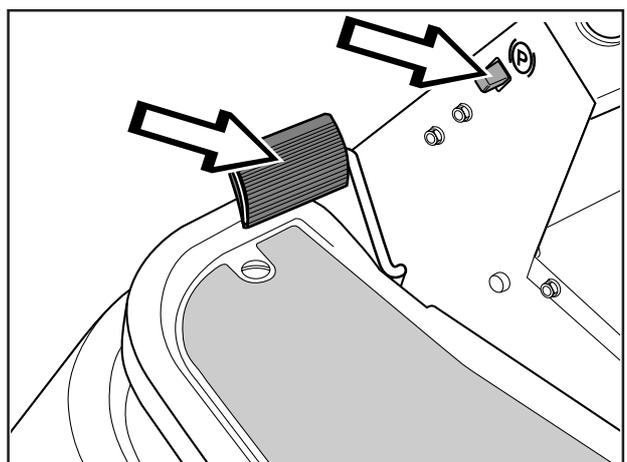
Feststellbremse Rider 13 H

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.

Beachten Sie bitte, daß sich die Feststellbremse bei den beiden Modellen an verschiedenen Seiten befindet.

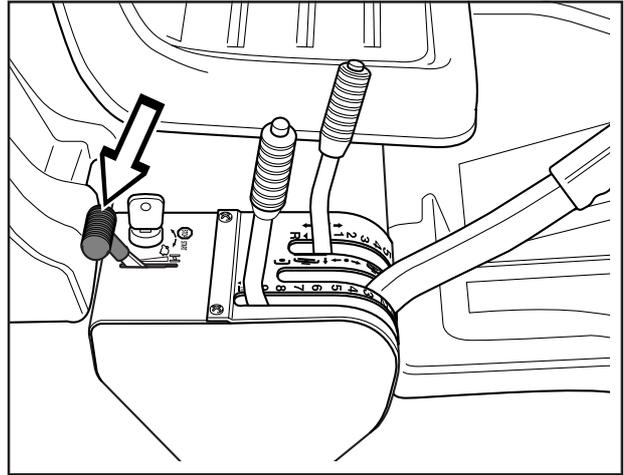


VORSTELLUNG

Gas-/Chokehebel Rider 11

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

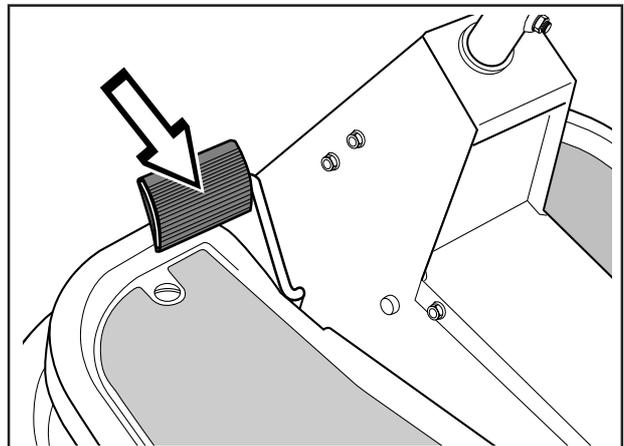
Der Regler wird auch für die Chokefunktion benutzt. Beim Einschalten der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, was das Anlassen des kalten Motors erleichtert.



Kupplungspedal Rider 11

Das Kupplungspedal kuppelt den Motor von den Antriebsrädern aus.

Der Messerantrieb wird *nicht* vom Kupplungspedal beeinflusst.

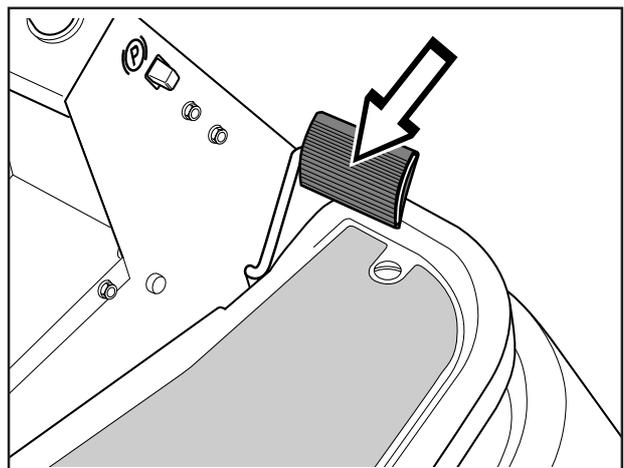


Bremspedal/Feststellbremse Rider 11

Mit dem Bremspedal wird eine Scheibenbremse angesetzt, die auf dem Getriebe angebracht ist und die Antriebsräder bremst.

Beim Bremsen ist auch das Kupplungspedal zu betätigen, um die beste Bremswirkung zu erzielen.

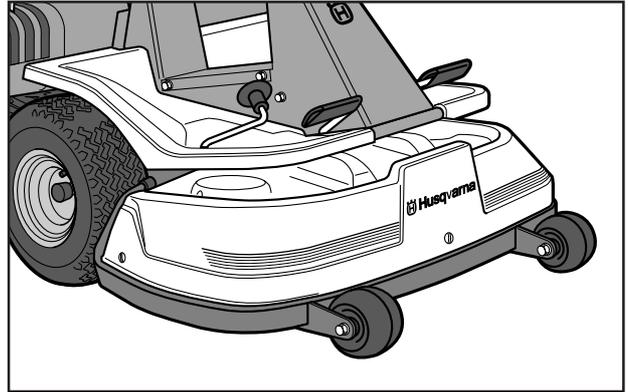
Das Bremspedal fungiert auch als Feststellbremse, wenn bei heruntergetretenem Pedal der Sperrknopf eingedrückt wird.



VORSTELLUNG

Mähaggregat

Rider 11 und Rider 13 H haben ein Mähaggregat mit Rückauswurf, d.h. das Mähgut wird durch das Mähaggregat nach hinten ausgeworfen.



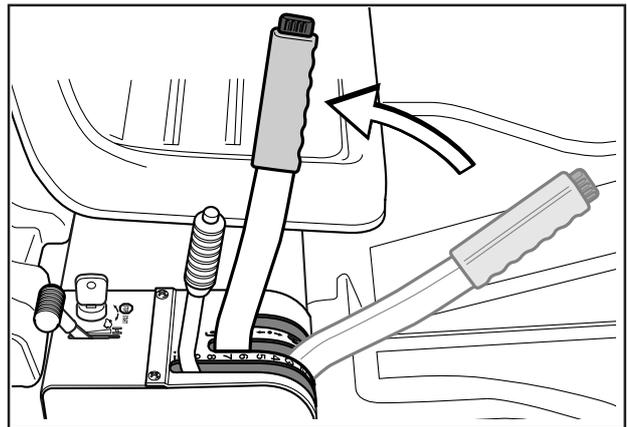
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

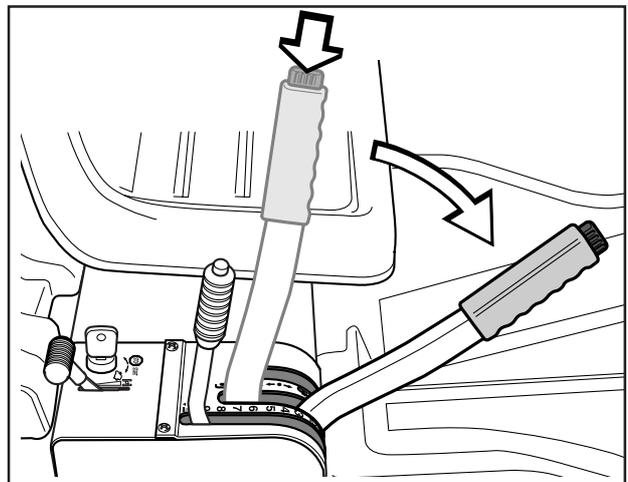
Wenn der Hebel bis in die hintere Raststellung gezogen wird, wird das Mähaggregat angehoben und die Messer bleiben stehen (Transportstellung).

Wenn der Sperrknopf eingedrückt wird und der Hebel nach vorn geführt wird, wird das Aggregat gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats (Transportstellung)

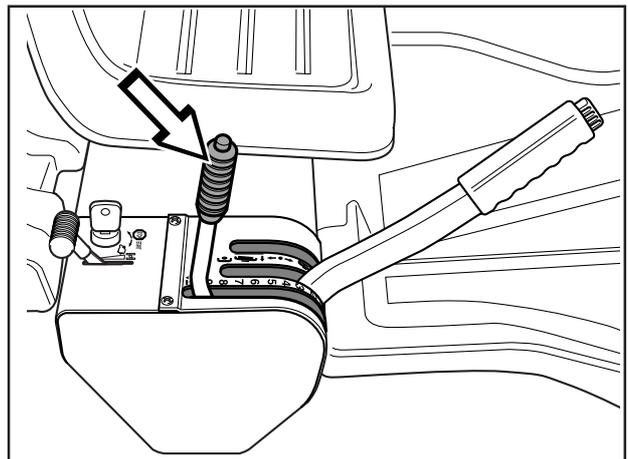


Senken des Mähaggregats (Mähstellung)

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen geregelt werden (40–90 mm).

Das Bild zeigt das Modell Rider 13 H.



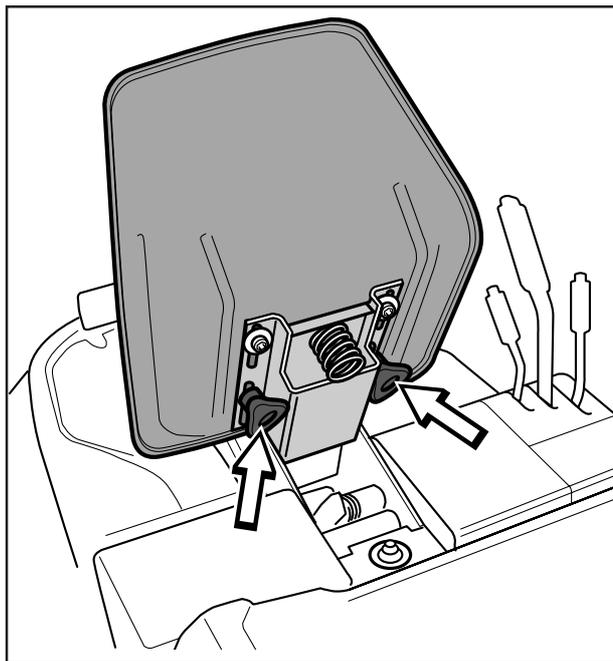
VORSTELLUNG

Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante mit einem Klippgelenk versehen und kann nach vorn gekippt werden.

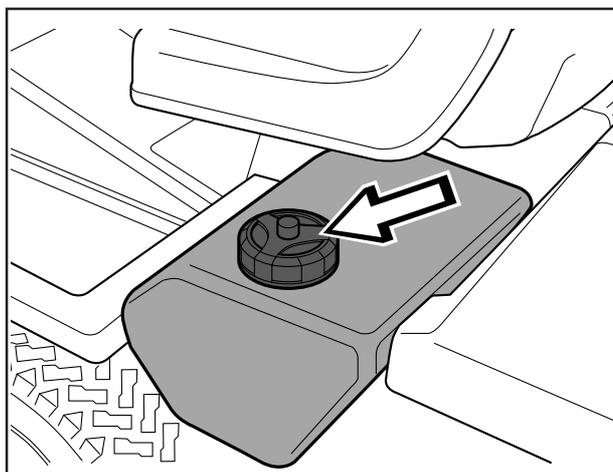
Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Die Drehknöpfe unter dem Sitz lösen und den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Stellung schieben. Danach den Sitz mit den Drehknöpfen festsetzen.



Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin mit 85 Oktan bleifrei zu fahren (ohne Ölbeimischung).



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe die Sicherheitsvorschriften).

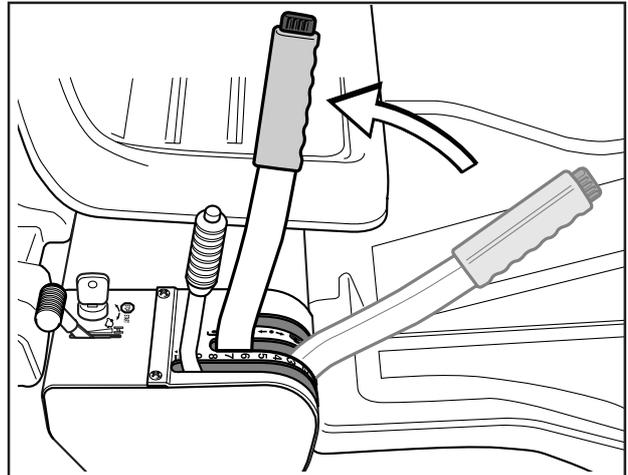
FAHRBETRIEB

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich der Lage der Bedienungsorgane (siehe Seiten 3–11) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 17). Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

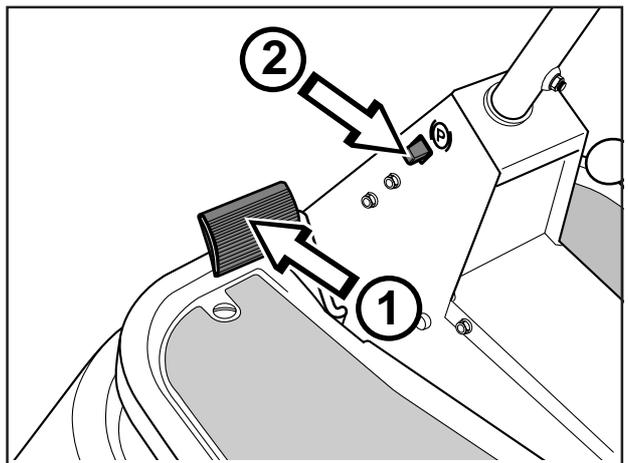
1. Das Mähaggregat anheben indem der Hubhebel für das Mähaggregat in Raststellung zurückgezogen wird (Transportstellung).



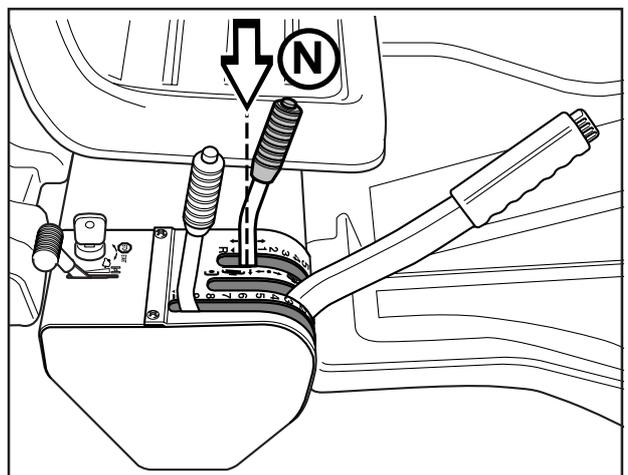
2. Die Feststellbremse betätigen. Dieses wird auf folgende Weise gemacht:
 - Bremspedal (1) durchtreten.
 - Sperrknopf (2) auf der Lenksäule eindrücken.
 - Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.

Das Bild zeigt das Modell Rider 13 H. Bei Rider 11 befinden sich Bremspedal und Sperrknopf an der rechten Seite.



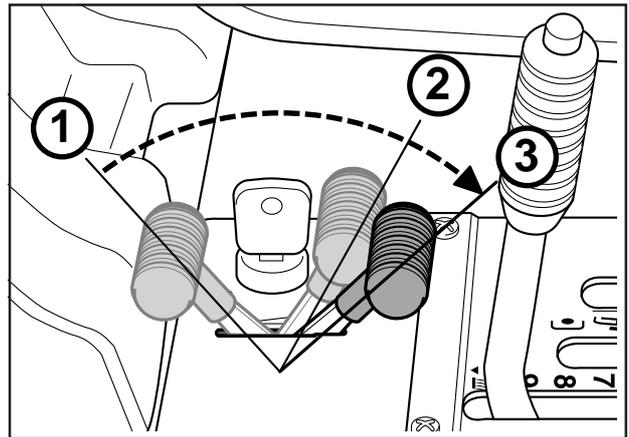
3. **Bei Rider 11:** Den Schalthebel auf „N“ stellen (Neutralstellung).



FAHRBETRIEB

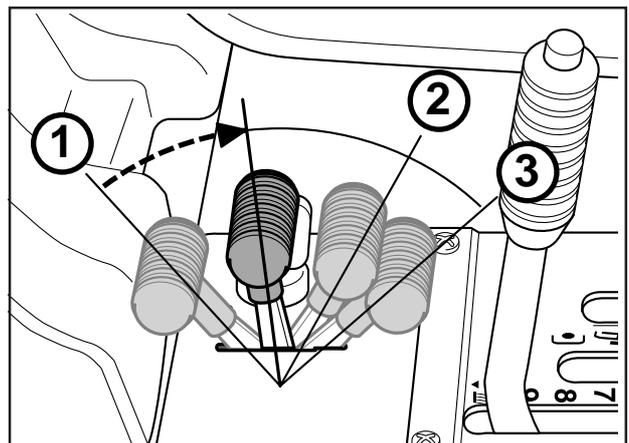
Bei kaltem Motor:

4. Den Gashebel in Position 3 (Chokeposition) führen. In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch. Dieses erleichtert den Start des Motors.

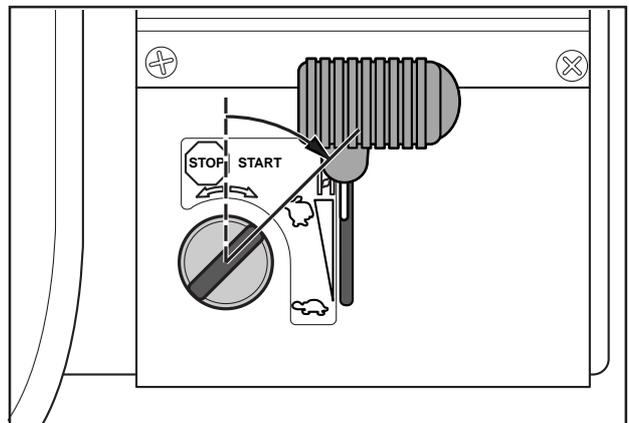


Bei warmem Motor:

5. Den Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.



6. Zündschlüssel in Startstellung drehen.



WICHTIGE INFORMATION

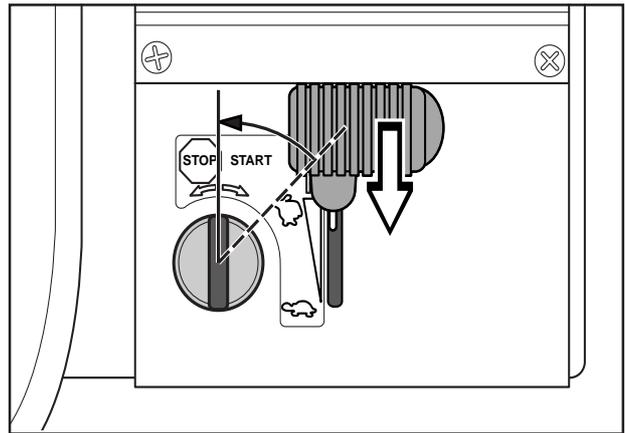
Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.

FAHRBETRIEB

7. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.
Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Beim Mähen 3/4 bis Vollgas.



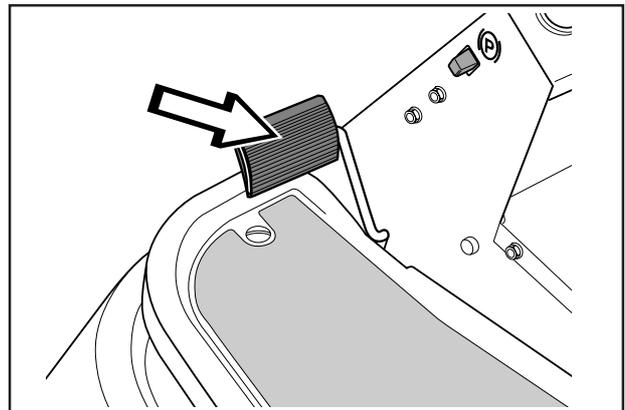
WARNUNG!
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Das Bild zeigt das Modell Rider 13 H.



2. Bei Rider 13 H

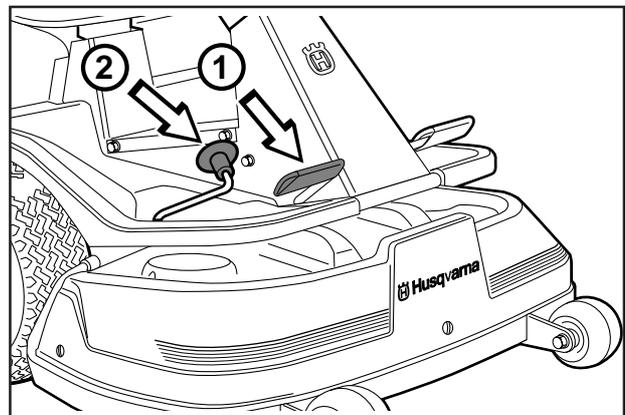
Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird. Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

Bei Rider 11

Motor auskuppeln und gewünschten Gang einlegen. Um den Rückwärtsgang einzulegen, muß die Sperre gedrückt werden.

- 1. bis 4. Gang: Mähen
- 4. bis 5. Gang: Transportfahrt

Der Motor kann unabhängig von dem eingelegten Gang gestartet werden.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei fahrendem Aufsitzmäher darf nicht zwischen den Vorwärtsgängen geschaltet werden.

Bei jedem Schalten ist der Motor auszukuppeln.

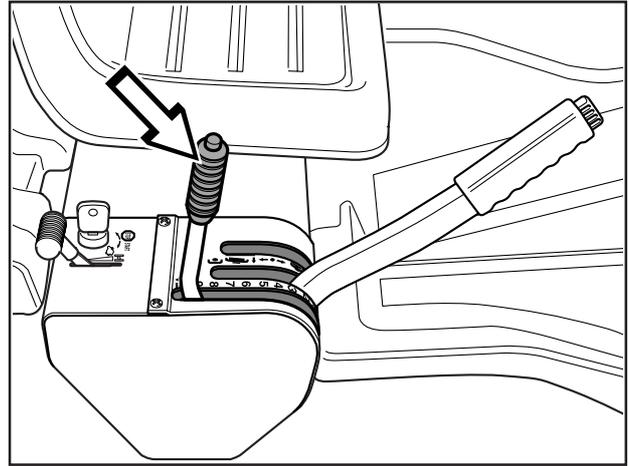
Die Maschine vor dem Schalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang anhalten, anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden.

Die Gänge *niemals* mit Gewalt einlegen. Wenn ein Gang nicht sofort einrastet, das Kupplungspedal loslassen und wieder betätigen. Danach versuchen, den Gang nochmals einzulegen.

FAHRBETRIEB

- Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.

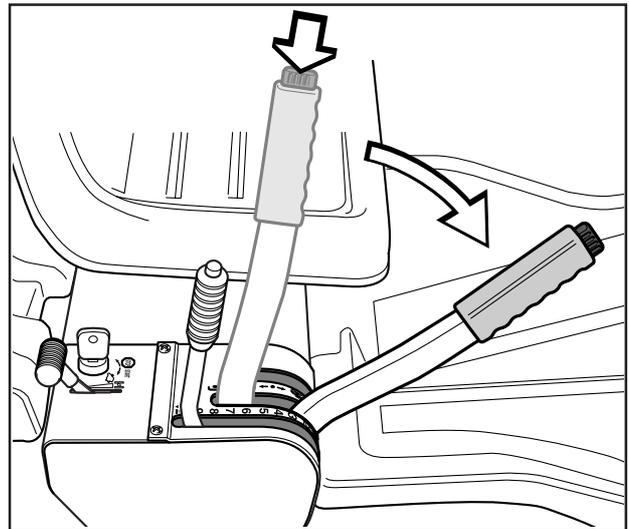
Um eine einheitliche Mähhöhe zu erzielen ist es wichtig, daß der Luftdruck in beiden Vorderrädern gleich ist (60 kPa).



- Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

WICHTIGE INFORMATION

Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl läuft. Deshalb erst Gas geben, wenn das Mähaggregat in Mähposition gesenkt worden ist.

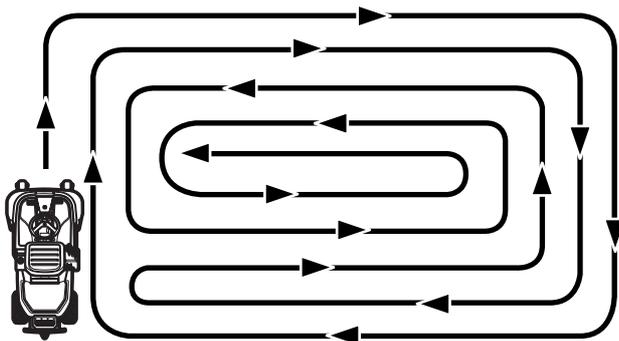


Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht und die Motordrehzahl gleichzeitig

gesenkt werden, ohne daß das Mähergebnis merkbar schlechter wird.

- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Spülen Sie das Mähaggregat nach jedem Gebrauch von unten mit Wasser ab.



Mähschema



WARNUNG!

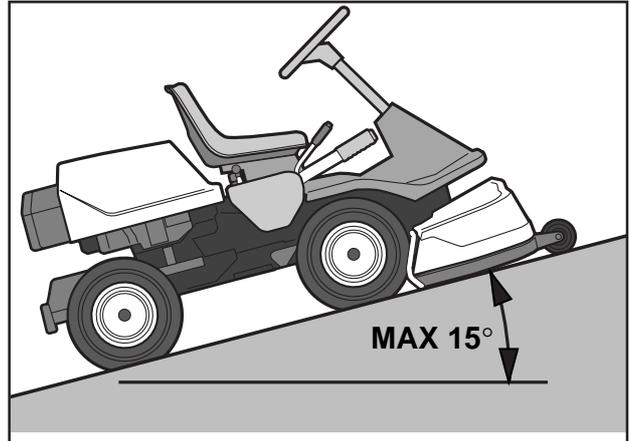
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

FAHRBETRIEB



WARNUNG!

Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



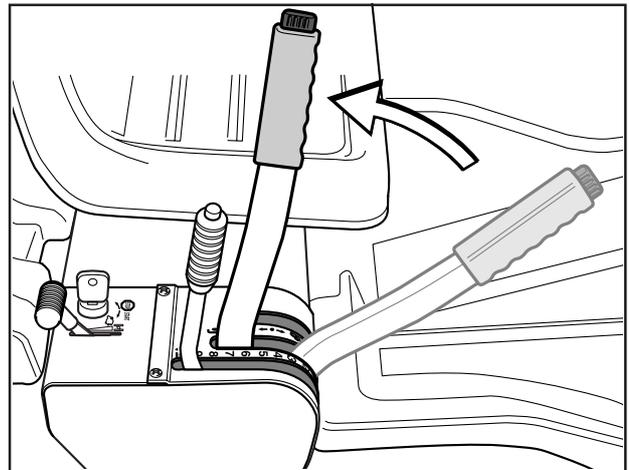
Starten am Hang, manuelles Schaltgetriebe

1. Die Feststellbremse herunterdrücken.
2. Gashebel auf Dreiviertelgas bis Vollgas stellen.
3. Motor auskuppeln und 1. Gang einlegen.
4. Kupplungspedal vorsichtig zurückfedern lassen.
5. Wenn der Motor zu ziehen beginnt, die Feststellbremse loslassen.

Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

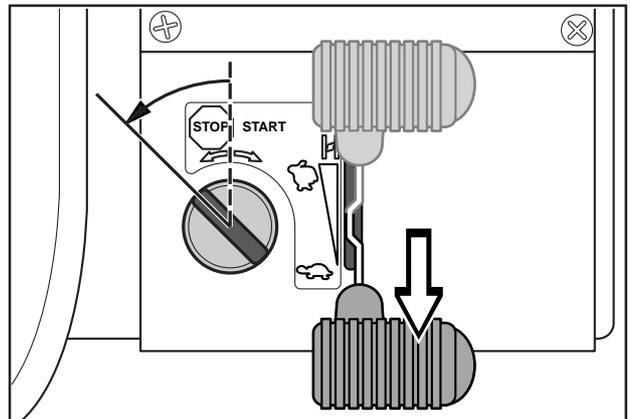
1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.



2. **Rider 11:** Den Gashebel zurückziehen und den Schalthebel in die Neutralstellung „N“ führen. Den Zündschlüssel auf „STOP“ drehen.

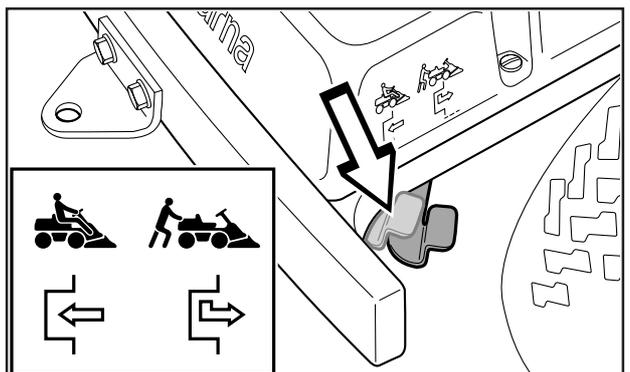
Rider 13 H: Den Gashebel zurückziehen und den Zündschlüssel auf „STOP“ drehen.

3. Wenn der Aufsitzmäher stillsteht, die Feststellbremse herunterdrücken und den Sperrknopf eindrücken.



Kupplungshebel Rider 13 H

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Kupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen, die am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Wartungsabstand in Stunden		
			25	50	100
Motorölstand prüfen	19	●			
Kühlfluteinlaß des Motors prüfen	19	●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	19	●			
Lenkseilzüge prüfen	20	●			
Bremsen prüfen	21	●			
Batterie prüfen	22	●			
Sicherheitseinrichtungen prüfen	22	●			
Schrauben und Muttern prüfen	–	○			
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	○			
Vorfilter des Luftfilters (Schaumstoff) reinigen ²⁾	23		●		
Mähaggregat prüfen	24		●		
Reifendruck prüfen (60 kPa)	26		●		
Motoröl auswechseln ¹⁾	27		●		
Bremsen einstellen – Rider 11	21		●		
Keilriemen prüfen	–		○		
Kühlrippen des Hydrostates prüfen – Rider 13 H	–		○		
Ölstand im Getriebe prüfen	22			●	
Bremsen einstellen – Rider 13 H	21			●	
Gelenke und Wellen schmieren ³⁾	27			●	
Gasregelzug prüfen und einstellen	29			●	
Kühlrippen von Motor und Hydrostat reinigen ^{2, 4)}	–			○	
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln ²⁾	23				●
Kraftstofffilter auswechseln	29				●
Zündkerze auswechseln	–				○

¹⁾ Erster Wechsel nach 5 Stunden. ²⁾ Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. ³⁾ Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben.

○ = In dieser Bedienungsanweisung nicht beschrieben.



WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von der Zündkerze abziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Mähaggregat auskuppeln.

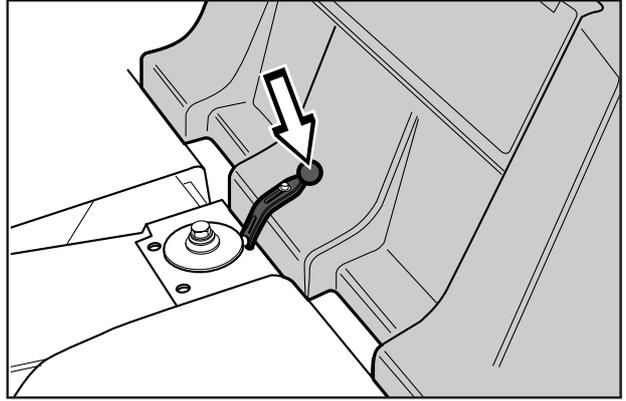
WARTUNG

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

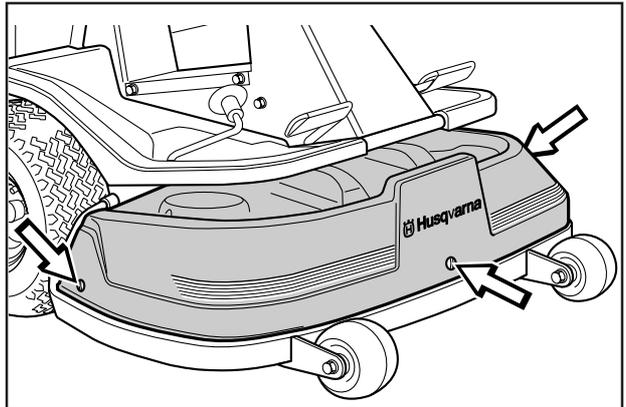
Wenn die Motorhaube aufgeklappt ist, ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.

Den Sitz nach vorn kippen, die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach hinten aufklappen.



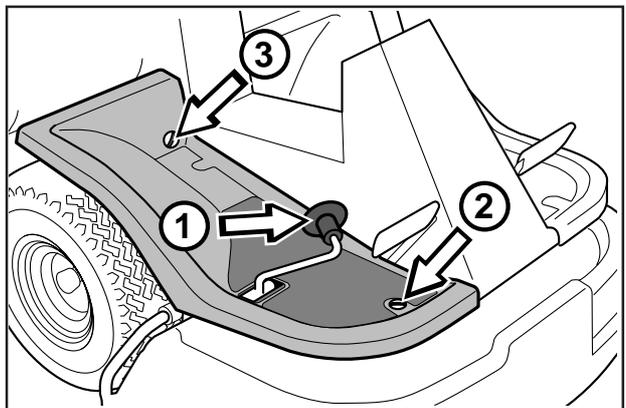
Fronthaube

Schrauben (3 Stck.) ausbauen und Fronthaube abheben.



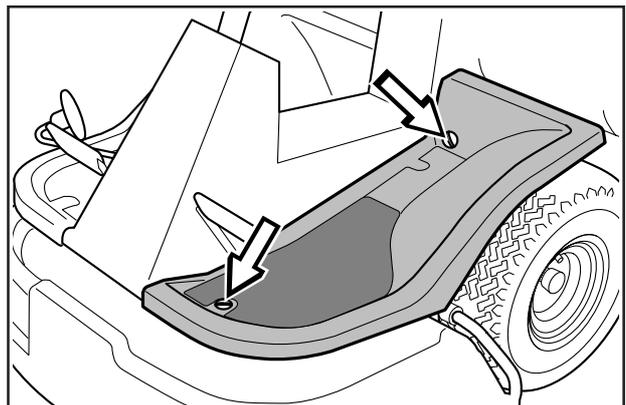
Rechter Kotflügel

Die Schrauben des Kotflügels (2 und 3) demontieren. Am Modell Rider 13 H ist auch die Fußplatte (1) zu entfernen.



Linker Kotflügel

Schrauben ausbauen und Kotflügel abheben.



WARTUNG

Ölstand im Motor prüfen

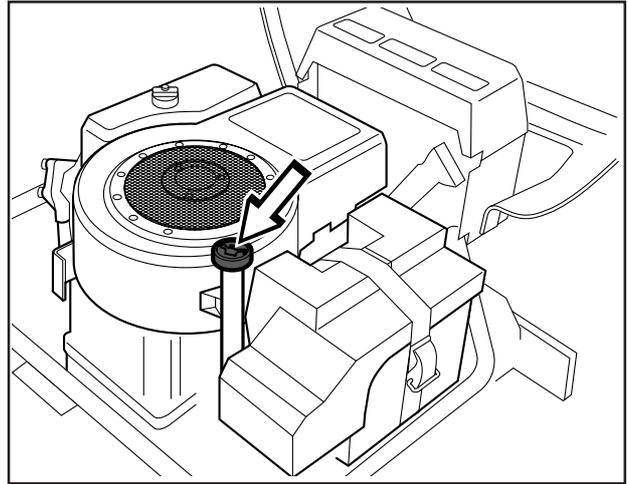
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Die Motorhaube wie auf Seite 18 beschrieben aufklappen.

Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.

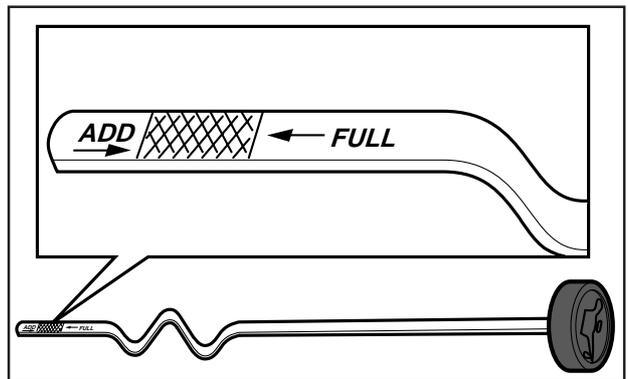


Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke „ADD“ nähert, ist Öl bis zur Marke „FULL“ auf dem Meßstab nachzufüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 anwenden, Klasse CD-SF.

Ölfüllmenge des Motors: 1,4 Liter.

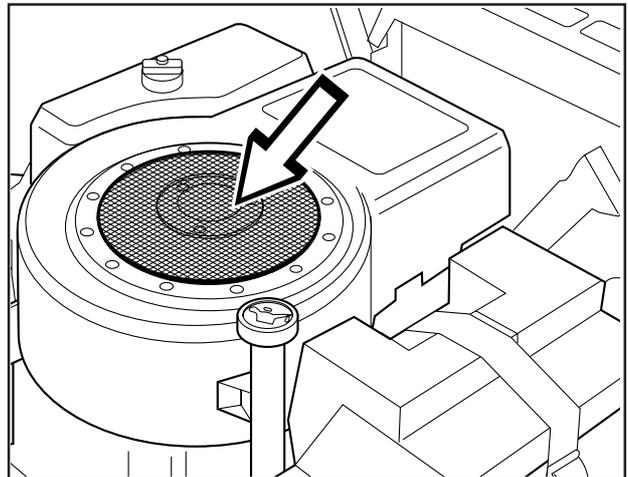


Kühlflufteinlaß des Motors prüfen

Die Motorhaube wie auf Seite 18 beschrieben aufklappen.

Prüfen, daß der Kühlflufteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

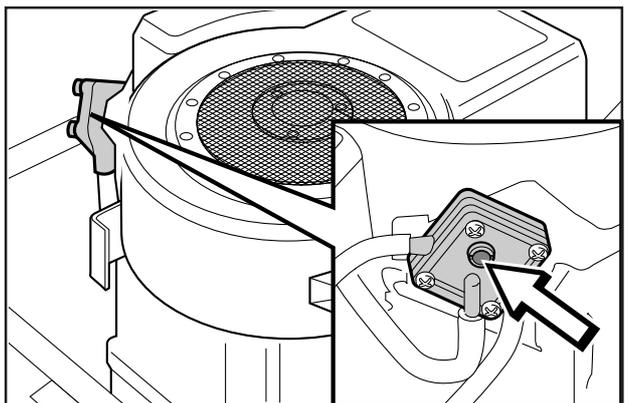
Bei verstopftem Kühlflufteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.



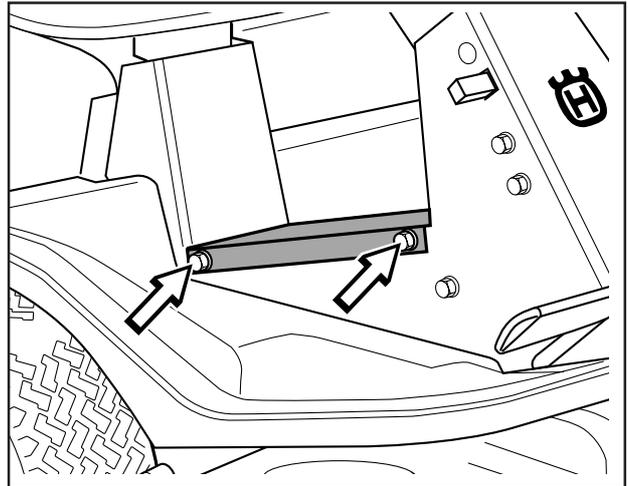
WARTUNG

Lenkseilzüge prüfen und einstellen

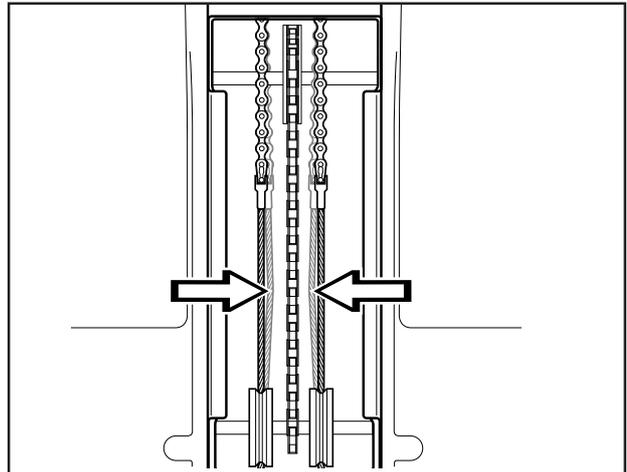
Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.



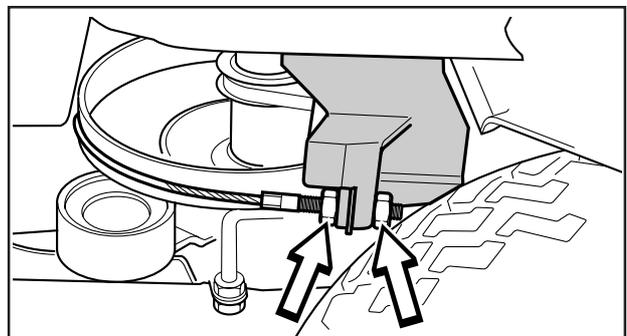
2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklummt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden.

Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff* am Lenkkranz *anliegen*.

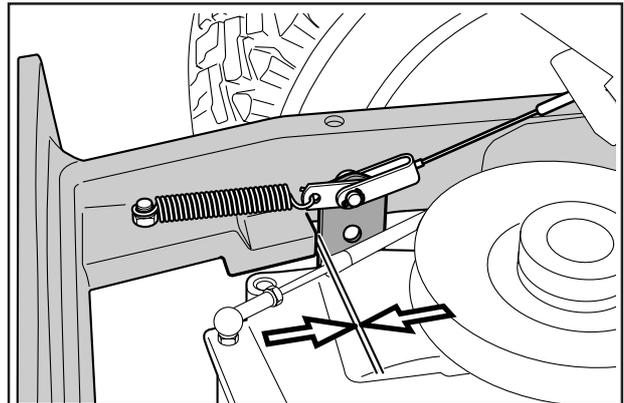
Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



WARTUNG

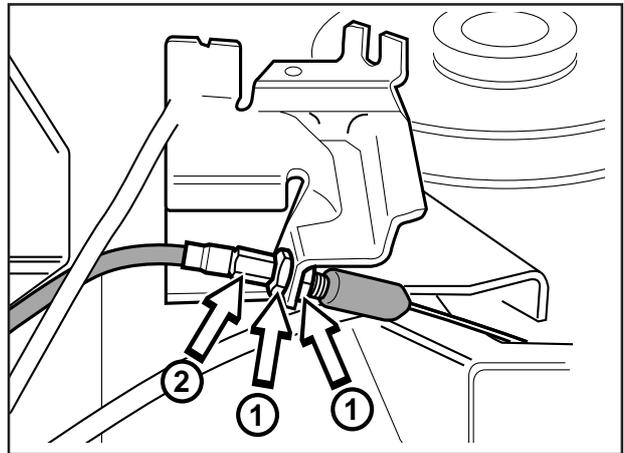
Bremse prüfen Rider 11

Die Scheibenbremse ist am Getriebe eingebaut. Prüfen, daß die Bremse richtig eingestellt ist, indem der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell gemessen wird. Dieser Abstand muß bei nicht angesetzter Bremse 0 bis 1 mm betragen.



Bremse einstellen Rider 11

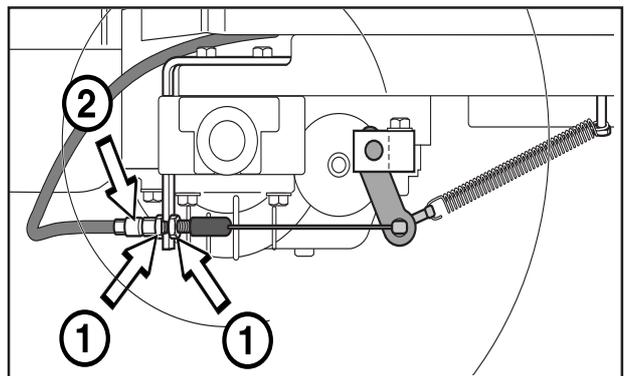
1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) so spannen, daß der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell 1 mm beträgt.
3. Sicherungsmuttern (1) nach der Einstellung wieder festziehen.



Bremse einstellen Rider 13 H

Einstellung der Bremse:

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
4. Nach der Einstellung ist die Bremse nochmals zu prüfen.

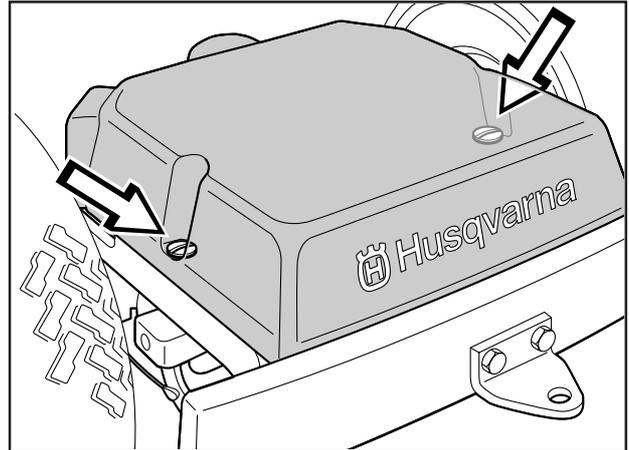


WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

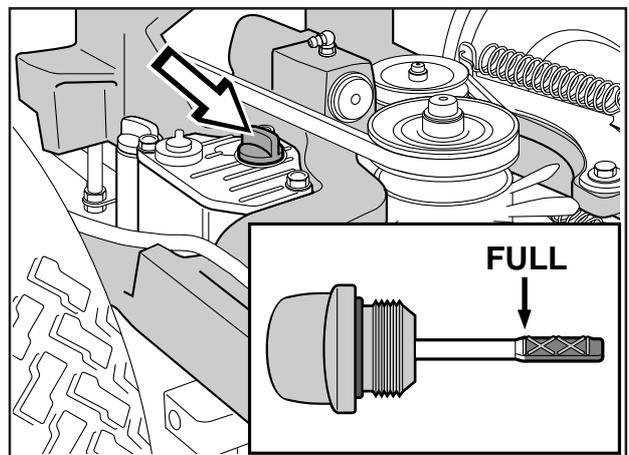
WARTUNG

Ölstand im Getriebe prüfen Rider 13 H

1. Der Ölstand im Getriebe wird geprüft, indem man die Getriebehaube ausbaut. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und danach die Getriebehaube abheben.



2. Verschuß des Ölbehälters abschrauben und prüfen daß der Ölstand zwischen den Marken auf dem Meßstab liegt. Bei Bedarf Motoröl SAE 10W/30 (Klasse CD-SF), durch die Öffnung in der der Meßstab sitzt, nachfüllen.



Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf *nur* destilliertes Wasser in die Zellen nachgefüllt werden.



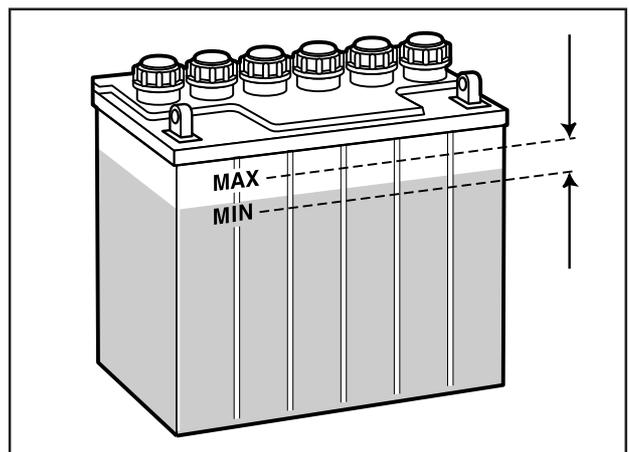
WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



Sicherheitseinrichtungen prüfen

Der Aufsitzmäher hat Sicherheitseinrichtungen, die sein Anlassen bzw. Fahren verhindern, wenn niemand auf dem Fahrersitz sitzt.

Es ist täglich zu prüfen, daß die Sicherheitseinrichtungen funktionieren.

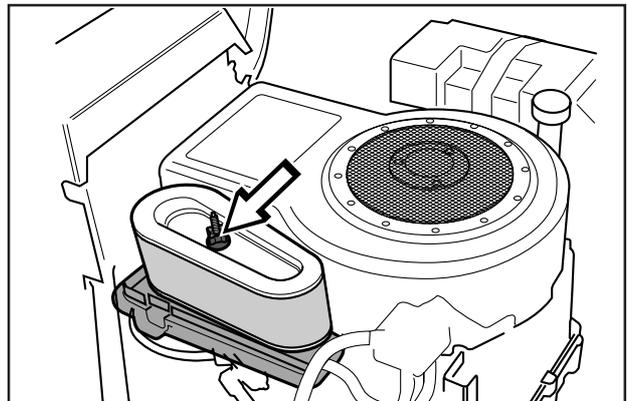
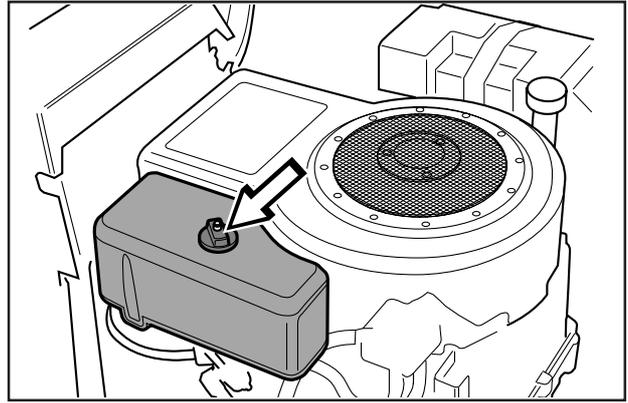
WARTUNG

Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird (siehe Wartungsplan auf Seite 17 bezüglich Wechselabstände).

Vorgang beim Auswechseln des Luftfilters:

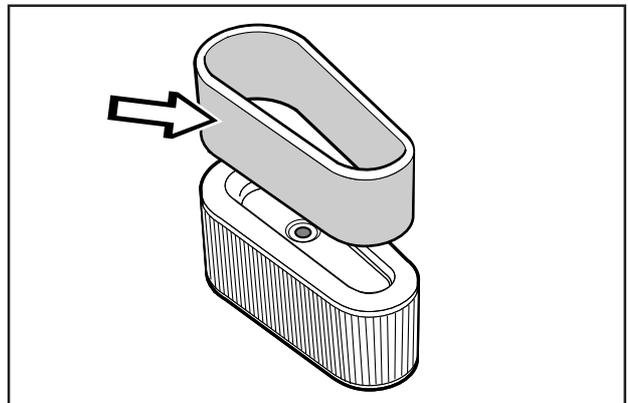
1. Die Motorhaube wie auf Seite 18 beschrieben aufklappen.
2. Die Flügelmutter lösen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Flügelmutter im Luftfilterzentrum ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.



4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken. Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.



WICHTIGE INFORMATION

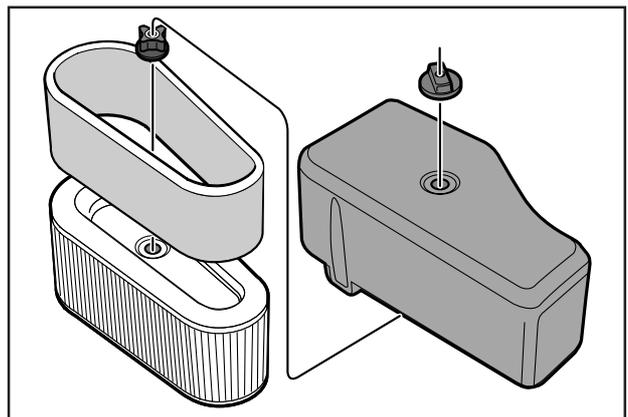
Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:

Vorfilter über das Papierfilter ziehen.

Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.

Abdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und die Flügelmutter festziehen.

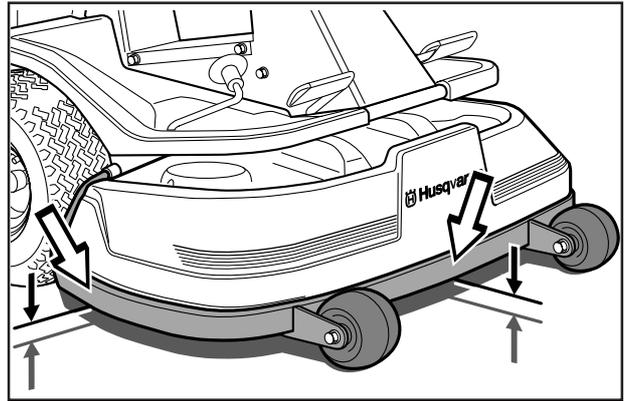


WARTUNG

Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

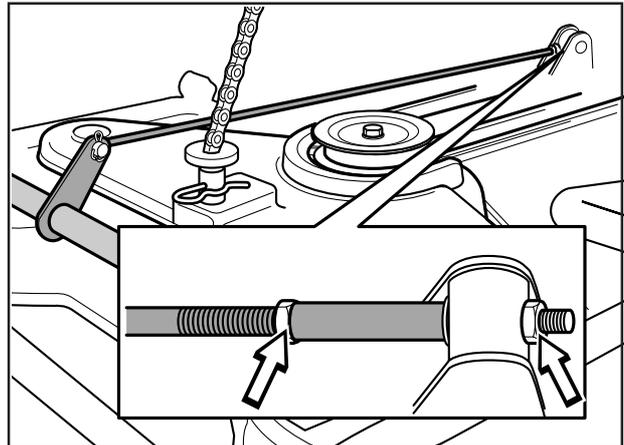
Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
2. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Wenn die Werte übereinstimmen, ist das Mähaggregat parallel.



Parallelität des Mähaggregats einstellen

1. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Die Höheneinstellung des Mähaggregats wird mit den Stellmuttern am hinteren Ende der Hebestrebe gemacht.
3. Die Strebe verkürzen, wenn die Vorderkante der Haube anzuheben ist, bzw. die Strebe verlängern wenn die Vorderkante der Haube zu senken ist.
4. Nach der Einstellung die Muttern gegeneinander festziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität des Aggregats nochmals prüfen.
Rechten Kotflügel sowie Fronthaube einbauen.

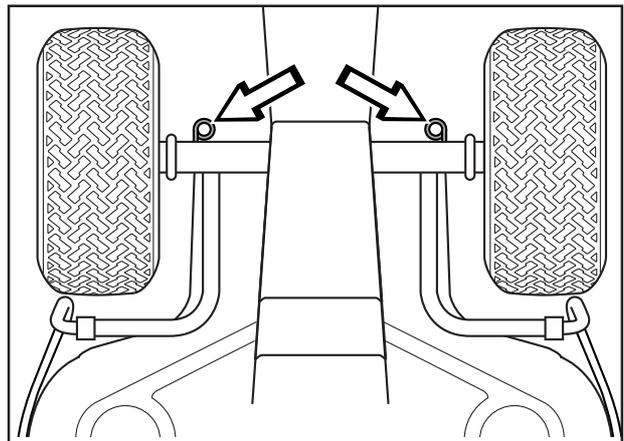
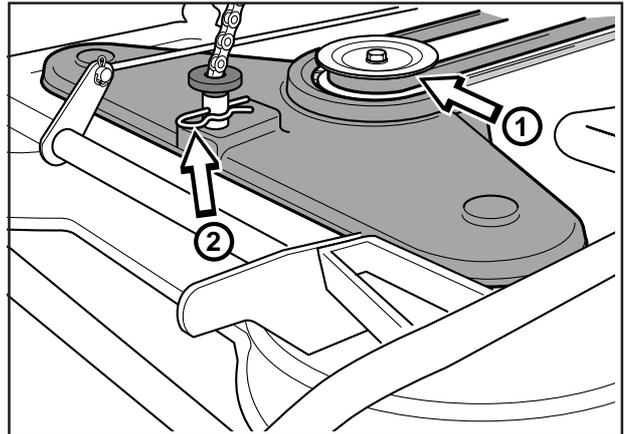


Mähaggregat ausbauen

Das Mähaggregat kann z.B. zur Reinigung oder zur Prüfung von Messern und Schrauben vom Aufsitzmäher ausgebaut werden.

Ausbau des Mähaggregats:

1. Fronthaube sowie linken und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Mähaggregat hochheben indem der Hubhebel nach hinten in die Transportstellung geführt wird.
3. Triebriemen (1) ausbauen.
4. Den Sperrknopf des Hubhebels drücken und den Hebel nach vorn in Mähstellung führen und das Mähaggregat absenken. Danach die niedrigste Mähhöhe mit dem Verstellhebel für Mähhöhe einstellen.
5. Die Haarnadelfeder (2) aus dem Kettenhalter entfernen.
6. Die Sicherungsbolzen (einer auf jeder Seite) an der Hinterkante des Aggregats entfernen.



WARNUNG!
Wenn die Sicherungsbolzen entfernt worden sind, wird das Aggregat zu Boden fallen. Hände oder Finger dürfen nicht während dem Ausbau unter dem Aggregat sein.

Der Einbau des Mähaggregats erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

WARTUNG

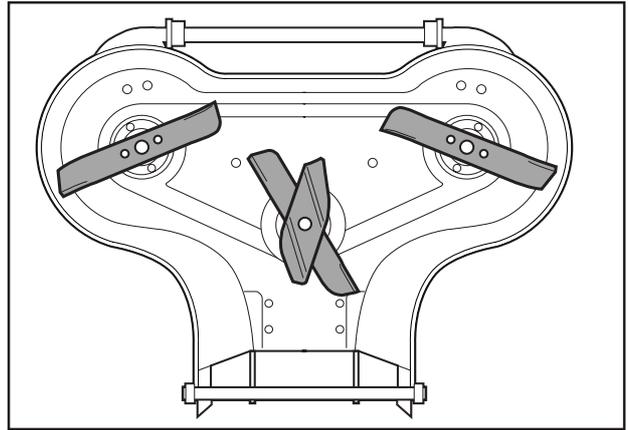
Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.



Mähaggregat (Rückauswurf)

Reifendruck prüfen

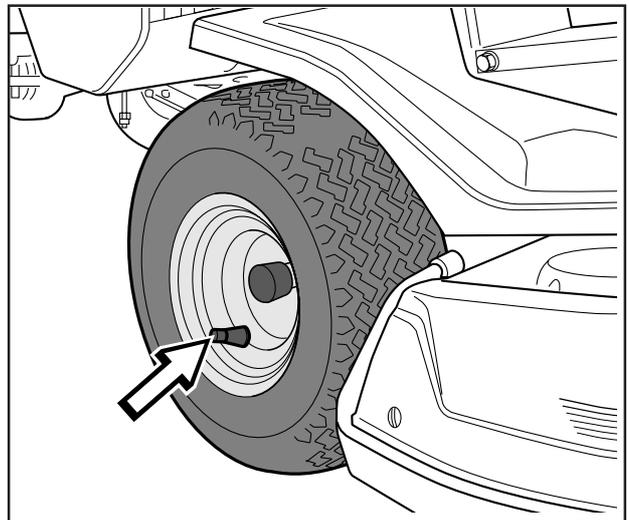
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1,0 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



WARTUNG

Motoröl auswechseln

Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 25 Betriebsstunden auszuwechseln.



WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Einen Behälter unter die Ablassschraube an der linken Seite des Motors stellen.
2. Meßstab und Ablassschraube ausbauen.
3. Öl in den Behälter laufen lassen.
4. Ablassschraube einbauen und gut festziehen.
5. Öl bis zur Marke „FULL“ auf dem Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt.
Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF anwenden.
Ölfüllmenge des Motors: 1,4 Liter.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablassschraube dicht ist.

Schmierung Rider 11

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Für das Nachschmieren ist das gleiche Fett anzuwenden. Die Seilzüge für Lenkung und Betätigung sind mit Motoröl zu schmieren.

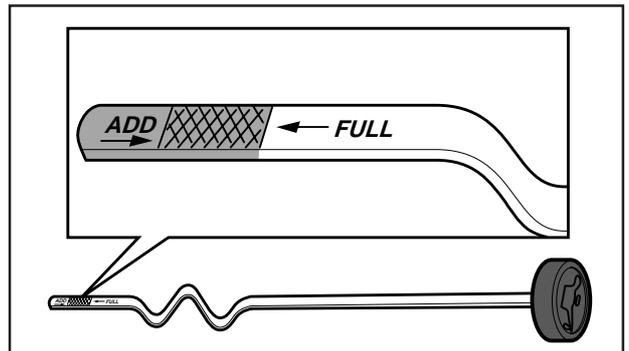
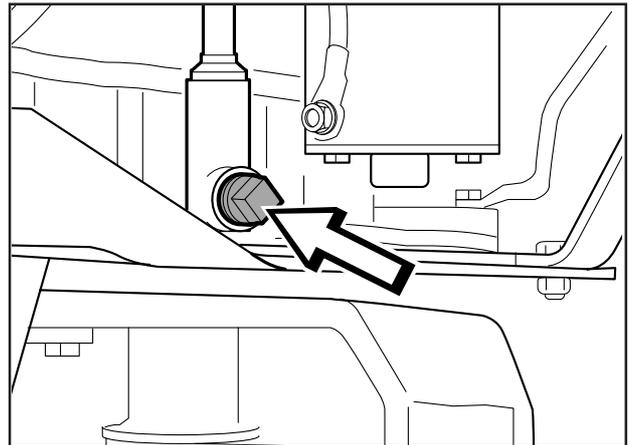
Diese Schmiermaßnahmen sind regelmäßig auszuführen. Bei täglichem Gebrauch der Maschine muß die Schmierung zweimal wöchentlich erfolgen.

Vorderradlager schmieren

1. Nabendeckel ausbauen.
2. Sicherungsring und Scheibe von der Vorderradachse abnehmen.
3. Rad abnehmen.
4. Achsstummel mit Molybdändisulfidfett schmieren.
5. Teile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

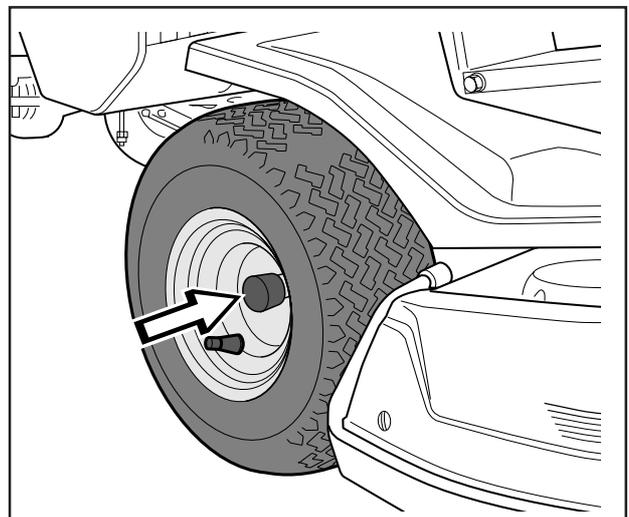
WICHTIGE INFORMATION

Prüfen, daß der Sicherungsring richtig in seiner Nut liegt.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt auf den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

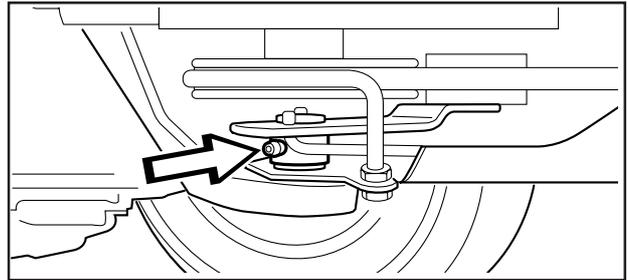
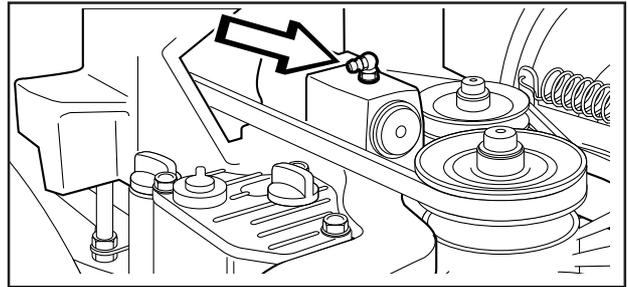


WARTUNG

Schmierung

Die nebenstehend gezeigten zwei Schmierstellen sind regelmäßig mit einem Graphitfett von guter Qualität abuschmieren.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



Allgemeine Schmierung

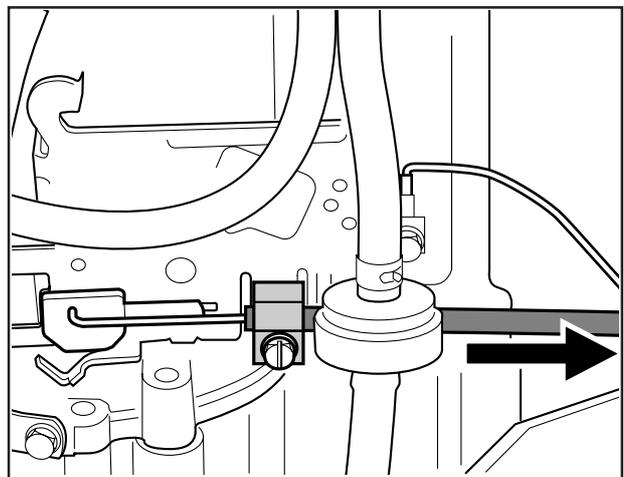
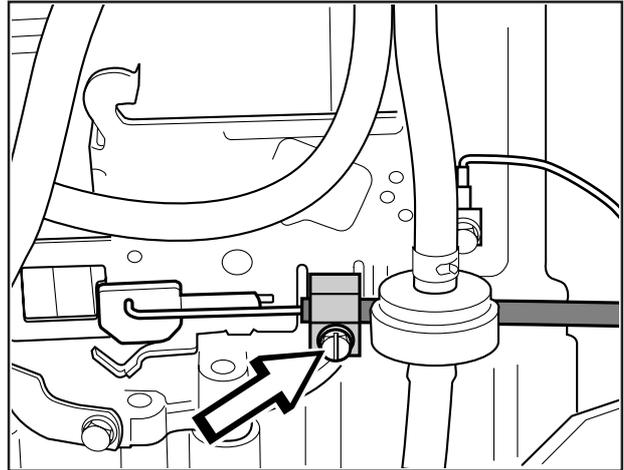
Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett des gleichen Typs nachzuschmieren. Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen. Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

Gasregelzug prüfen und einstellen

Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann der Gasregelzug wie folgt eingestellt werden:

1. Spanschraube (am Pfeil) lösen und Gasregelzug auf Vollgas schieben.
2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und Spanschraube festziehen.

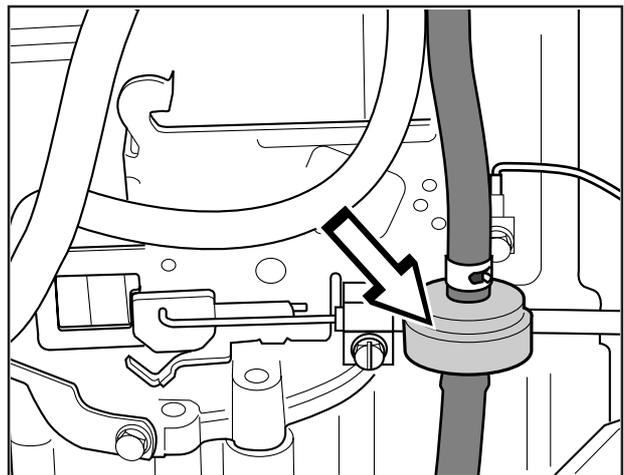


Kraftstofffilter austauschen

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, austauschen.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Die Motorhaube wie auf Seite 18 beschrieben aufklappen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstofftank leer• Zündkerze fehlerhaft• Zündkerzenanschluss fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	<ul style="list-style-type: none">• Batterie leer• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole• Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung• Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel• Zündschloß fehlerhaft• Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none">• Zündkerze fehlerhaft• Vergaser falsch eingestellt• Luftfilter verstopft• Kraftstofftanklüftung verstopft• Zündeneinstellung fehlerhaft• Schmutz in Kraftstoffleitung
Motor wird als schwach empfunden	<ul style="list-style-type: none">• Luftfilter verstopft• Zündkerze fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung• Vergaser falsch eingestellt
Motor wird überhitzt	<ul style="list-style-type: none">• Motor überlastet• Lufterinlaß oder Kühlrippen verstopft• Lüfter beschädigt• Zu wenig oder kein Öl im Motor• Zündeneinstellung falsch• Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	<ul style="list-style-type: none">• Eine oder mehrere Zellen beschädigt• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	<ul style="list-style-type: none">• Messer sind lose• Motor ist lose• Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Messer sind stumpf• Mähaggregat schräg eingestellt• Langes oder nasses Gras• Grasansammlung unter der Haube• Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite• Zu hohe Fahrgeschwindigkeit• Antriebsriemen rutscht durch

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider-trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerze ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in den Zylinder füllen.
Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerze wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren. Batterie vor niedrigen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) schützen.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

	Rider 11	Rider 13 H
Länge	2000 mm	2000 mm
Breite	960 mm	960 mm
Höhe	1060 mm	1060 mm
Betriebsgewicht	225 kg	225 kg
Radstand	820 mm	820 mm
Spurbreite	610 mm	625 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°

Motor

Fabrikat	Briggs & Stratton Modell 28B707	Briggs & Stratton Modell 28N707
Leistung	7,7/10,5 kW/PS	9,2/12,5 kW/PS
Hubraum	465 cm ³	465 cm ³
Kraftstoff	85 Oktan bleifrei	85 Oktan bleifrei
Tankvolumen	7 Liter	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF
Ölfüllmenge	1,4 Liter	1,4 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion CJ8 oder J8 Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm	Champion CJ8 oder J8, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Getriebe

Fabrikat		Tuff Torq K55
Öl		SAE 10W/30, Klasse CD-SF

Schaltgetriebe

Fabrikat	Peerless Typ MST 205	
Anzahl Vorwärtsgänge	5	
Anzahl Rückwärtsgänge	1	
Geschwindigkeit vorwärts	1,85–8,9 km/h	0–8,9 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	2,5 km/h	0–6 km/h

Mähaggregat

Typ	3-Messerhaube mit Rückauswurf	3-Messerhaube mit Rückauswurf
Mähbreite	850 mm	850 mm
Mähhöhen	9 Höhen, 40 bis 90 mm	9 Höhen, 40 bis 90 mm
Messerdurchmesser	304 mm	304 mm

SCHALLPEGEL

100 dB(A)

100 dB(A)

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.



EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

(Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II, A)

Wir, **Husqvarna AB**, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, erklären hiermit unsere alleinige Haftung dafür, daß **der Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 11/13 H**, auf die sich diese Erklärung bezieht, von den Seriennummern des Baujahrs 1998, an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

- vom 14. Juni 1989 „für Maschinen“ **89/392/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
 - vom 22. März 1984 betreffend des zulässigen Schallpegels für Rasenmäher, **84/538/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
 - vom 3. Mai 1989 „über elektromagnetische Verträglichkeit“ **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- Folgende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Huskvarna, den 16. Oktober 1998



Bo Andréasson, Entwicklungsleiter



1999W43